

**Modul:** O2 Kommunikation und Beziehungsgestaltung

**Bezug Theorie:** CE 03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert kommunizieren

Liebe Auszubildende, lieber Auszubildender,

diese Lernaufgabe gibt Ihnen Gelegenheit, grundlegende Kompetenzen zur ersten Kontaktaufnahme mit zu pflegenden Menschen anzuwenden.

Das Wissen um die Wichtigkeit verbaler und nonverbaler Signale und die Gesprächstechnik des aktiven Zuhörens werden Ihnen dabei hilfreich sein.

Sie werden erfahren, wie Sie Interesse am Menschen bekunden und welche Auswirkung dieses auf den Menschen und die Beziehungsgestaltung hat.

Sie verstehen Pflege als einen Beziehungsprozess und gestalten eine vertrauensvolle Beziehung aktiv mit.

Kommunikation ist für Sie ein Instrument für die Begründung Ihres pflegerischen Auftrages.

Sie reagieren frühzeitig auf Missverständnisse um zu vermeiden, dass ein ungeklärter Beziehungsaspekt evtl. sachliche Inhalte verfälscht.

Die Grundhaltungen eines kompetenten Zuhörers (einfühlerisches Verstehen, Wertschätzung und Echtheit) finden sich in dem Erstgespräch wieder und stehen im Mittelpunkt der professionellen Beziehungsgestaltung.

## 1. Kompetenzen

Die Auszubildenden

- erkennen eigene Emotionen sowie Deutungs- und Handlungsmuster in der Interaktion (II.1.a).
- bauen kurz- und langfristige Beziehungen mit Menschen unterschiedlicher Altersphasen und ihren Bezugspersonen auf und beachten dabei die Grundprinzipien von Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz (II.1.b).
- nutzen in ihrer Kommunikation neben verbalen auch nonverbale, paralinguistische und leibliche Interaktionsformen und berücksichtigen die Relation von Nähe und Distanz in ihrer Beziehungsgestaltung (II.1.c).
- wenden Grundsätze der verständigungs- und beteiligungsorientierten Gesprächsführung an (II.1.d).
- erkennen grundlegende, insbesondere gesundheits-, alters- oder kulturbedingte Kommunikationsbarrieren und setzen unterstützende Maßnahmen ein, um diese zu überbrücken (II.1.e).

**Modul:** O2 Kommunikation und Beziehungsgestaltung

**Bezug Theorie:** CE 03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert kommunizieren

- fordern kollegiale Beratung ein und nehmen sie an (III.1.b).
- nehmen drohende Über- oder Unterforderungen frühzeitig wahr, erkennen die notwendigen Veränderungen am Arbeitsplatz und/oder des eigenen Kompetenzprofils und leiten daraus entsprechende Handlungsinitiativen ab (V.2.b).
- gehen selbstfürsorglich mit sich um und tragen zur eigenen Gesunderhaltung bei, nehmen Unterstützungsangebote wahr oder fordern diese am jeweiligen Lernort ein (V.2.c).
- reflektieren ihre persönliche Entwicklung als professionell Pflegenden (V.2.d).

## 2. Aufgabenstellung

1. Besprechen Sie die Lernaufgabe mit Ihrer Praxisanleiter\*In und bitten Sie sie/ihn darum, an einem Erstgespräch mit einer zu pflegenden Person teilnehmen zu dürfen.
2. Bitten Sie die zu pflegende Person um Einverständnis.
3. Hospitieren Sie das Erstgespräch zwischen der zu pflegenden Person und Ihrer Praxisanleitung.
  - Dabei machen Sie sich Notizen dazu, was Ihnen aufgefallen ist.
  - Greifen Sie nicht in das Gespräch ein, schreiben Sie mögliche Fragen auf.
  - Im Anschluß daran, reflektieren Sie mit Ihrer Praxisanleitung und lassen sich Ihre Fragen beantworten.
4. Planen Sie Ihr eigenes Erstgespräch.
  - Bitten Sie Ihre Praxisanleitung, Ihnen bei Ihrem Vorhaben behilflich zu sein (Auswahl einer geeigneten Person, Angehörigen, etc.)
  - Bitten Sie die zu pflegende Person um Einverständnis.
  - Bestimmen Sie Ort und Zeit für das Gespräch in Abstimmung mit Ihrer Praxisanleitung und der zu pflegenden Person.
  - Mit welchem Ziel gehen Sie in das Gespräch? (Schreiben Sie Ihre Ziele auf)
  - Wie möchten Sie die Umgebung gestalten, damit die Person sich wohl fühlt?
  - Womit möchten Sie das Gespräch beginnen? Warum?(Denken Sie an den Beziehungsaspekt und wie sehr dieser das Ergebnis des Gespräches beeinflussen kann)

**Modul:** O2 Kommunikation und Beziehungsgestaltung

**Bezug Theorie:** CE 03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert kommunizieren

---

- Was unternehmen Sie um eine positive Beziehung zu gestalten? (Empathie, Akzeptanz, Kongruenz, Gesprächstechniken?)
- Mit welchen Fragen möchten Sie beginnen und warum.
- Wie wollen Sie mit Fragen der zu pflegenden Person umgehen?
- Wie gehen Sie mit Fragen um, die Sie nicht beantworten können?
- Wie soll das Gespräch enden? (Hinweise auf weiteres Vorgehen?)
- Halten Sie Ihre Gedanken zur Planung schriftlich fest und besprechen Sie diese mit Ihrer Praxisanleitung, lassen Sie sich Rückmeldung dazu geben

#### 5. Durchführung des Erstgespräches

- Bitten Sie Ihre Praxisanleitung zu hospitieren

#### 6. Selbstreflexion.

(Reflektieren Sie das Gespräch für sich selbst, schriftlich), u. a.

- Wie haben Sie sich gefühlt?
- Ist es Ihnen Ihrer Meinung nach gelungen, eine positive Beziehung zum Gesprächspartner zu gestalten? Woran erkennen Sie das, begründen Sie bitte.
- Sind Sie von Ihrer Planung abgewichen? Wenn ja, warum?
- Haben Sie Ihre Ziele erreicht? Erörtern Sie bitte jedes einzelne Ziel.
- Welche eigenen Stärken haben Sie in der Situation erlebt?
- In welchen Bereichen sehen Sie für sich Entwicklungsbedarf?

#### 7. Reflektieren Sie das Erstgespräch gemeinsam mit Ihrer Praxisanleitung

- Nehmen Sie dabei Ihre schriftlichen Aufzeichnungen zur Selbstreflexion zu Hilfe.

#### 8. Verschriftlichen Sie die Ergebnisse des Reflexionsgespräches.

**Modul:** O2 Kommunikation und Beziehungsgestaltung

**Bezug Theorie:** CE 03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert kommunizieren

---

### 3. Reflexionsfragen

---

1. Wie ist es Ihnen mit dieser Arbeits- und Lernaufgabe ergangen, welche Aspekte sind Ihnen leichtgefallen und wo hatten Sie Schwierigkeiten? Hat Ihnen diese Aufgabe gefallen.
2. Wie haben Sie sich gefühlt? Wie haben die zu pflegenden Menschen darauf reagiert?
3. Was ist Ihnen in Ihrer Kommunikation aufgefallen
4. Welche Beobachtungen haben Sie gemacht?
5. Hat sich die Beziehung zu dem entsprechenden zu pflegenden Menschen verändert? Wie sind Sie mit Nähe und Distanz umgegangen?
6. Konnten Sie Ihre Haltung (Empathie, Kongruenz, Akzeptanz) bewahren?
7. Welche Erkenntnisse nehmen Sie für sich mit? (*mündlich mit der/m Praxisanleiter\*in*)

### 4. Anleitungsdokumentation

---

Stärken/Tätigkeiten die selbstständig übernommen werden können/  
Weiterentwicklung:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Schwächen/braucht Unterstützung/Entwicklungsbedarf:

---

Gemeinsame Vereinbarungen und/oder Entwicklungsbedarfsplanung:

---

---

---

---

**Modul:** **O2 Kommunikation und Beziehungsgestaltung**

**Bezug Theorie:** CE 03 Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert kommunizieren

---

---

---

---

**Anleitungsstunden:** \_\_\_\_\_ **eingetragen in Ausbildungsnachweis**  
**am:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Uhrzeit:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Auszubildende\*r:**  
**Praxisanleiter\*in:**

**Unterschrift**